

# Netzwerkarbeit

## Gemeinsam noch stärker!

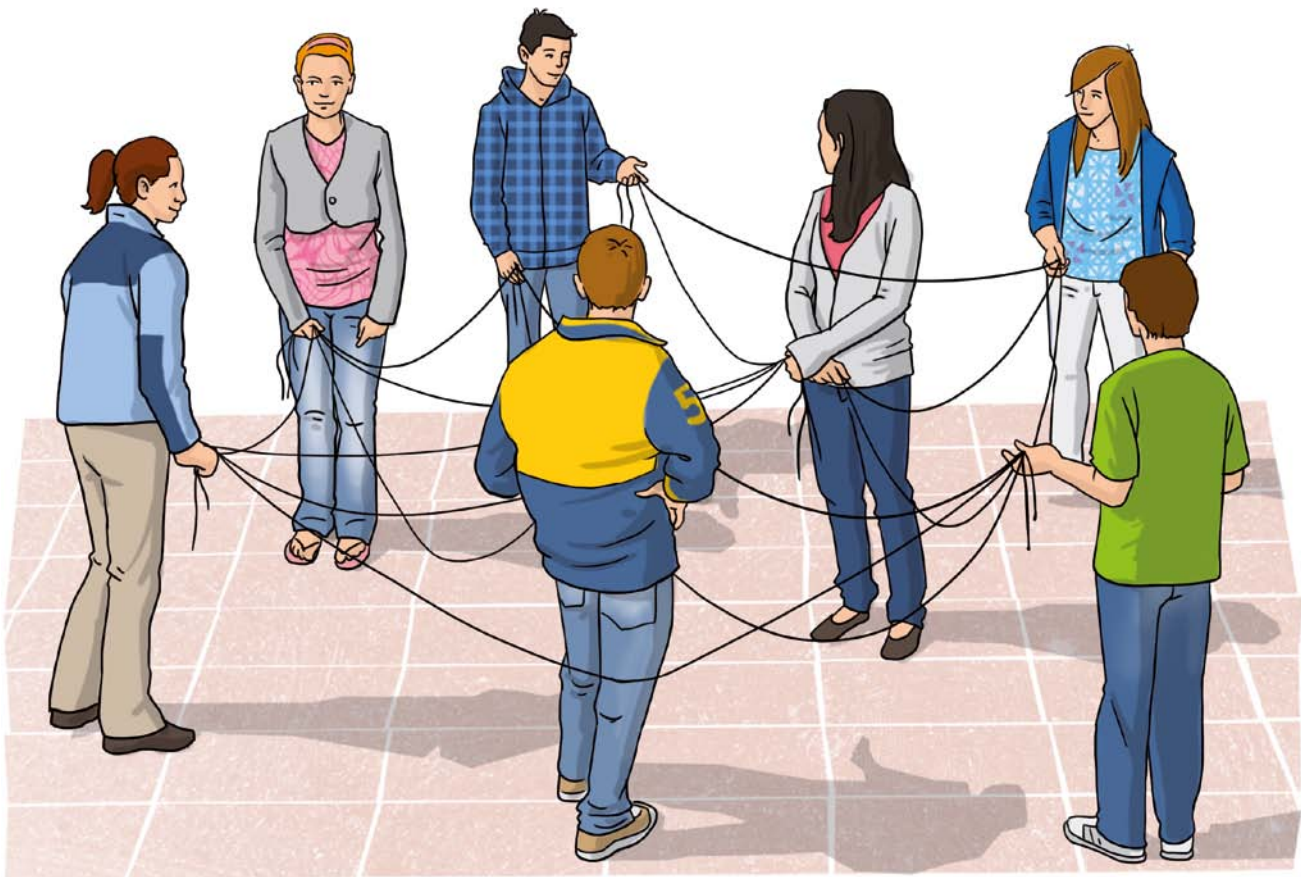
„Netzwerk? Das kenne ich vom Computer spielen!“ Genau, Computernetzwerke bestehen aus mehreren Rechnern, die zum Datenaustausch und zur Kommunikation der Benutzer miteinander verbunden werden. Denn viele Computer schaffen mehr als ein PC allein.

Dieses Prinzip funktioniert auch im wirtschaftlichen, politischen oder sozialen Bereich. Menschen oder auch Projekte mit ge-

meinsamen Zielen können in einem Netzwerk kooperieren, also zusammenarbeiten. Ein Zusammenschluss verschiedener Akteurinnen und Akteure in einem Netzwerk hat den Vorteil, dass man sich regelmäßig über Ideen austauschen und gegenseitig von den verschiedenen Stärken der Netzwerkpartnerinnen oder der Netzwerkpartner profitieren kann.

## Hauptunterschiede zwischen Projekten und Netzwerken

Projekte	Netzwerke
<p>...sind Vorhaben, die der <b>Erreichung eines bestimmten Zieles</b> dienen. In der Regel sind sie zeitlich befristet.</p>	<p>...sind <b>Zusammenschlüsse verschiedener Akteurinnen und Akteure</b> aus unterschiedlichen Institutionen, Einrichtungen und Projekten, die ebenfalls <b>gemeinsame Ziele</b> verfolgen. Im Gegensatz zu einem Projekt besteht ein Netzwerk allerdings <b>langfristig</b>.</p>



## Und so baut ihr ein Netzwerk auf:

### Gründung

- Arbeitet die Hauptziele heraus, die ihr mit eurem Netzwerk verfolgt. Warum wollt ihr euch mit anderen Partnerinnen und Partnern vernetzen?
- Natürlich braucht euer Netzwerk einen Namen. Nach Möglichkeit sollte der Name einen Hinweis auf die Zielsetzung des Netzwerkes geben.
- Überlegt, welche Kommunikationskanäle ihr für euer Netzwerk nutzen wollt (Internet, Telefon, Briefkontakt...).
- Eine eigene Homepage erleichtert nicht nur die Kommunikation innerhalb des Netzwerkes, sondern kann auch hervorragend dazu genutzt werden, eure Arbeit der Öffentlichkeit vorzustellen (Arbeitshilfe 7). Wenn jemand von euch über die nötigen Computerkenntnisse verfügt, lohnt es sich auf jeden Fall, eine Internetplattform aufzubauen.
- Erstellt eine Übersicht, welche Aufgaben für eine erfolgreiche Netzwerkarbeit erledigt werden müssen und wer diese Aufgaben übernimmt, z. B. Homepage aufbauen, gestalten und warten; festlegen, wer wann Ansprechpartner für Fragen ist (dafür könnt ihr Tages-, Wochen- oder Monatspläne erstellen); Newsletter erstellen und verteilen; Terminkalender aufbauen und aktualisieren.



### Partnerinnen- und Partnersuche

- Überlegt, welche Partnerinnen und Partner für euer Netzwerk infrage kommen. Allgemein bieten sich Personen oder Organisationen an, die ähnliche Ziele wie ihr verfolgen oder von denen ihr glaubt, dass sie mit ihren Fähigkeiten, Ideen oder Kontakten wichtig für euer Netzwerk sein könnten (z. B. Vertreterinnen oder Vertreter aus Politik, Wirtschaft oder Verwaltung).
- Sammelt Argumente, mit denen ihr bei möglichen Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartnern um Unterstützung werbt.
- Nehmt Kontakt zu den Menschen und Organisationen auf, die ihr euch als Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner wünscht (Arbeitshilfe 4).



### Pflege

- Ein Netzwerk ohne Kommunikation ist ein totes Netzwerk. Pflegt einen intensiven Austausch mit euren Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartnern.
- Neben der Fernkommunikation über Telefon und Internet sind auch regelmäßige Treffen mit den Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartnern außerordentlich wichtig. In Gesprächsrunden (Arbeitshilfe 6) können Ideen ausgetauscht und weitere Projekte geplant werden.
- Ein Netzwerk ohne Organisation endet im Chaos. Wertet in regelmäßigen Abständen aus, was bei eurer Netzwerkarbeit gut funktioniert und in welchen Bereichen Verbesserungen notwendig sind (Arbeitshilfe 14). Passt die Organisation eurer Netzwerkarbeit entsprechend an.
- Erweitert und aktualisiert bei Bedarf die Ziele eures Netzwerkes. Bittet ggf. auch eure Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner um Anregungen.
- Stellt eure Arbeit regelmäßig der Öffentlichkeit vor (Arbeitshilfe 7)
- Versucht fortlaufend, neue Partnerinnen und Partner in euer Netzwerk einzubinden.

#### Quellen:

Bertelsmann Stiftung (Hrsg.). *Mitwirkung (er)leben. Handbuch zur Durchführung von Beteiligungsprojekten mit Kindern und Jugendlichen*. Gütersloh 2008. 154–159.  
 Bertelsmann Stiftung (Hrsg.). *Eine Stadt für uns alle. Handbuch zur Entwicklung kommunaler Strukturen für die Jugendbeteiligung*. Gütersloh 2008. 59–72.